

Auch Oberpfälzer Lehrer sind „top“

Pädagogen aus Weiden und Wiesau räumen in Berlin beim „Deutschen Lehrerprijs 2009“ ab

Weiden/Wiesau. (m) „Lehrer des Jahres“ gibt es auch in der Oberpfalz: Am Montag vergangener Woche erhielten zwei Pädagogen aus Weiden und Wiesau (Kreis Tirschenreuth) den „Deutschen Lehrerprijs“ 2009 (wir berichteten ausführlich auf der „Kinderseite“ am 2. Dezember). Nur an 21 Lehrer aus ganz Deutschland wurde der Preis vergeben, drei davon kamen aus Bayern.

Und von diesen drei unterrichten gleich zwei in der nördlichen Oberpfalz: Georg Herrmann ist Studiendirektor an der Europa-Berufsschule Weiden, Alexander Gegg arbeitet als Förderlehrer an der Hauptschule Wiesau. Beide wurden, wie es die Regeln des Deutschen Lehrerprijs verlangen, von ihren Schülern vorgeschlagen.

Die Schüler mussten ausführlich begründen, warum sie ihren Kandidaten für preiswürdig hielten. Liest man die Begründungen, dann wird deutlich: Es kommt auch, aber bei weitem nicht nur aufs Fachwissen der Lehrkraft an. Es sollte vor allem „menscheln“.

Starke Aussagen

So hieß es von Schülerseite über Georg Herrmann, der Bankbetriebslehre unterrichtet, etwa: „Man muss seine Art erlebt haben.“ Und von Alexander Gegg heißt es unter anderem: „Sie sind neben ihrem Beruf als Lehrer auch ein Mensch, auf den man sich verlassen kann.“

Die solchermaßen Gelobten freuen sich zwar, bleiben aber bescheiden. Alexander Gegg etwa findet es „ganz normal“, was er als Lehrer im Umgang mit den Schülern leistet. Georg



Sie sind ein Mensch, auf den man sich verlassen kann.

Das sagen Schüler über Förderlehrer Alexander Gegg.

Herrmann hat mit 59 Jahren immer noch „viel Freude am Beruf“.

Beiden Pädagogen gemeinsam ist auch, dass ihr Engagement weit über die normalen Unterrichtszeiten hinausreicht. So ist Bankfachmann Herrmann etwa als Berater im Forum „www.bankazubi.de“ aktiv. Alexander Gegg bietet seinen Schülern an, dass sie ihn jederzeit anrufen können, wenn sie Probleme haben.

Schüler respektieren

Beide Lehrer nehmen ihre Schüler ernst. „Kein Kind ist von sich aus böse oder faul“, sagt Alexander Gegg, der die Schüler „so verstehen will, wie sie sind“. Georg Herrmann scheut sich nicht, im Prüfungsausschuss Partei für die Schüler zu ergreifen. „Man muss für sie kämpfen“, betont er.



Man muss seine Art erlebt haben.

Das sagen Schüler über Berufsschullehrer Georg Herrmann.

— ANZEIGE —

Wegen Messeneuheiten räumt das
Küchenstudio Amann wieder radikal aus!

Wahnsinn....

Hochwertige Ausstellungsküchen zu sensationellen Preisen!

AMANN
KÜCHEN
die Kreativ-Schreiner

Küchenstudio Amann GmbH - Karl-Singer-Straße 8 - 92665 Altenstadt
Tel.: 0 96 02/ 63 39 0 - www.kuechen-amann.de

